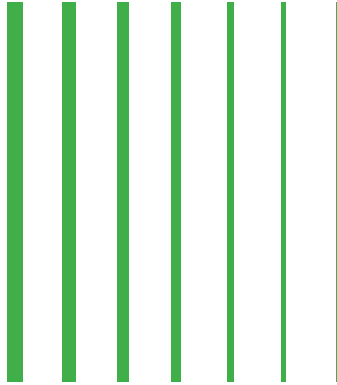




Die Bürgermeisterin informiert



- allen Mitglieder in den Ortsvereinen, die Traditionen pflegen und weitergeben
- an alle, die sich im Verborgenen für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,

die besinnlichen und ruhigeren Tage sind vorüber. Ich hoffe, Sie konnten erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunde verbringen. Mein besonderer Dank gilt den Menschen in unserer Gemeinde, die auch „zwischen den Jahren“ gearbeitet und/oder sich ehrenamtlich engagiert haben, damit wir die Feiertage unbeschwert genießen konnten.

Ein herzlicher Dank:

- allen Pflegenden, professionellen Pflegediensten, aber auch allen pflegenden Angehörigen für den aufopfernden Einsatz „dahoam“
- unseren Mitarbeitern der Versorgungsbetriebe und Bauhöfe für den Bereitschaftsdienst, Räum- und Streufahrten, Sicherheit und Ordnung
- unseren Lebensmittelproduzenten und Landwirten für die Versorgung mit regionalen Spitzenprodukten
- unseren Wirtsleute und ihrem Personal für die freundliche Bewirtung an diesen wirklich stressigen Tagen
- allen Pfarrern, Zelebranten, Lektoren, Messnern und Ministranten für die Gottesdienste – der eigentliche Kern der Feiertage
- unserer Freiwilligen Feuerwehr für eure Einsatzbereitschaft und den letzten Feuerwehreinsatz im Landkreis Traunstein im Jahr 2024



Wie in meiner Rede beim Neujahrsanblasen angesprochen, freue ich mich persönlich auf das Jahr 2025 und blicke zuversichtlich auf die Herausforderungen und Überraschungen, die sicherlich auf uns warten werden. Zuversicht ist laut Duden ein „festes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft“. Mit diesem positiven Blick gehe ich in das Jahr 2025, denn Zukunft hängt davon ab, wie wir heute handeln. Es geht nicht darum, Schwierigkeiten auszublenden, sondern ihnen standzuhalten.

**Es ist das Wörtchen Zuversicht,
das uns am Leben hält,
denn ohne Hoffnung geht es nicht,
zu grau ist oft die Welt.**

**Das kleine Wörtchen Zuversicht,
das muss uns stets begleiten,
es ist im Dunkeln auch das Licht,
mit dem wir vorwärtsschreiten.**

(Klaus Ender)

In diesem Sinn wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr und freue mich schon jetzt auf die zahlreichen Veranstaltungen und Begegnungen.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler
Martina Gaukler